



Auszug aus dem substanziellen Protokoll

11. Ratssitzung vom 13. Juli 2022

431. 2021/381

Motion von Pascal Lamprecht (SP) und Alan David Sangines (SP) vom 29.09.2021: Behindertengerechte Umgestaltung der Tramhaltestelle Lindenplatz einschliesslich Velomassnahmen und unter Einbezug der angrenzenden Abschnitte der Badenerstrasse

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, die Motion entgegenzunehmen.

Alan David Sangines (SP) begründet die Motion (vergleiche Beschluss-Nr. 4434/2021): Im Jahr 2013 haben wir eine Motion eingereicht, mit der eine Aufwertung des Quartiers rund um den Lindenplatz gefordert wurde. Nach der dazugehörigen Weisung haben wir die Forderungen im Jahr 2016 mittels einer Rückweisung nochmals konkretisiert. Im Jahr 2021 haben wir im Gemeinderat einen Bericht zur Kenntnis genommen, in dem uns die dargelegten geforderten Massnahmen unterbreitet wurden und erklärt wurde, wie diese umgesetzt werden sollen. Dazu gehören beispielsweise Tempo 30, Zebrastrifen an neuralgischen Stellen sowie eine hindernisfreie Gestaltung von Trottoirs, zum Beispiel mit begehbaren Baumscheiben. Der Bereich der Haltestelle und der Perimeter entlang der Badenerstrasse wurden aber ungenügend einbezogen. Die Haltestelle ist nicht behindertengerecht gestaltet. Der Wartebereich nördlich der Haltestelle Lindenplatz ist extrem schmal. Es wurde nicht ausreichend aufgezeigt, inwiefern der Lindenplatz einbezogen werden kann. Es sind dringend Massnahmen notwendig, um die heikle Situation an diesem Knotenpunkt für die Velofahrenden zu entschärfen. Somit besteht nach wie vor Handlungsbedarf. Was tun wir mit einem guten Projekt, das nicht vollständig umgesetzt wurde und Mängel aufweist? Als hoffnungslose Pragmatikerinnen und Pragmatiker haben wir uns entschieden, die alte Motion abzuschreiben, weil die meisten Forderungen umgesetzt wurden, aber die nun vorliegende Motion einzureichen, da wir eine behindertengerechte Umgestaltung der Haltestelle Lindenplatz fordern sowie Velomassnahmen unter Einbezug der angrenzenden Abschnitte der Badenerstrasse und insbesondere des Kreuzungsbereichs. Gemäss Behindertengleichstellungsgesetz müsste die Haltestelle bis ins Jahr 2023 ohnehin behindertengesetzkonform umgebaut werden. Zudem stehen Gleiserneuerungen an. Die Badenerstrasse ist im Richtplan als regionale Veloroute eingetragen. Deshalb muss die Route besonders attraktiv sein und darf nicht mehr wie heute einen gefährlichen Knotenpunkt darstellen. Deshalb muss auch bei diesem Thema eine Überarbeitung stattfinden. Es ist an der Zeit, das fehlende grosse Puzzleteil der Aufwertungsmassnahmen am Lindenplatz umzusetzen, die Tramhaltestelle behindertengerecht umzugestalten und geeignete Velomassnahmen für diesen wichtigen Knotenpunkt zu unterbreiten.



Derek Richter (SVP) begründet den von Stephan Iten (SVP) namens der SVP-Fraktion am 3. November 2021 gestellten Textänderungsantrag: Die SVP schlägt eine Textänderung vor: «Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine kreditschaffende Weisung für die Projektierung der behindertengerechten Umgestaltung der Tramhaltestelle Lindenplatz zu unterbreiten mit Einbezug der angrenzenden Abschnitte der Badenerstrasse und insbesondere des Kreuzungsbereichs.» Wir möchten somit nicht, dass die Formulierung «inklusive Velomassnahmen» in der Motion enthalten ist. Wir haben bereits bei der Weisung GR-Nr. 2018/191, bei der es um die Aufwertungsmassnahmen am Lindenplatz ging, auf das Behindertengleichstellungsgesetz verwiesen. Daher ist die vorliegende Motion für uns eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Allerdings können wir sie nur mit der erwähnten Textänderung unterstützen, weil am entsprechenden Ort schlicht und einfach kein Platz vorhanden ist. Die Badenerstrasse ist bis zur Mitte Kreuzung, also von Schlieren her bis Mitte Altstetterstrasse eine Kantonsstrasse. Auch die gesamte Altstetterstrasse ist eine Kantonsstrasse. In diesem Zusammenhang möchte ich mein Befremden zum Ausdruck bringen, dass wir heute im Bulletin des Stadtrats lesen mussten, dass die Altstetterstrasse unter anderem mit Tempo 30 umgestaltet wird. Wir können dies nicht verstehen.

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine kreditschaffende Weisung für die Projektierung der behindertengerechten Umgestaltung der Tramhaltestelle «Lindenplatz» ~~inkl. Velomassnahmen~~ zu unterbreiten, mit Einbezug der angrenzenden Abschnitte der Badenerstrasse und insbesondere des Kreuzungsbereichs.

Weitere Wortmeldungen:

Sven Sobernheim (GLP): Bei der Motion zur Umgestaltung der Altstetterstrasse waren wir uns einig. Bei der nun vorliegenden Motion ist dies nicht mehr der Fall. Wir waren stets der Meinung, dass die Verlegung der Tramlinie 2 eine attraktive und ideale Lösung gewesen wäre, unter anderem, weil im Bereich des Lindenplatzes deutlich zu wenig Platz vorhanden ist, um attraktive Haltestellen zu bauen. Wir müssen uns aber leider der Mehrheit fügen. Die Limmattalbahn ist gebaut, die Tramlinie 2 ist saniert. Wir müssen schauen, wie wir die schwierige Situation lösen können. Wir sind nicht bereit, die Motion zu überweisen, würden das Anliegen aber in Form eines Postulats unterstützen.

Tanja Maag Sturzenegger (AL): Wir möchten unsere Unterstützung für die Motion zum Ausdruck bringen. Das Anliegen der Umgestaltung der Tramhaltestelle Lindenplatz ist für uns auf jeden Fall nachvollziehbar. Die Haltestelle ist in jeglicher Hinsicht ungemütlich. Dies nicht nur in Bezug auf den im Motionstext erwähnten ungenügenden Witterungsschutz, sondern auch in Hinsicht darauf, wie links und rechts Autos vorbeirauschen. Man hat kaum Zeit, die Strasse zu überqueren. Der Platz wird stark von Familien, Menschen mit Beeinträchtigungen und anderen Personen frequentiert. Es ist ein Platz, auf dem man sich trifft, an dem man einkauft, etwas trinken geht oder die Bibliothek besucht. Deshalb ist es notwendig, entsprechende Verbesserungen anzubringen. Dabei möchten wir auch den Aspekt der Verbesserung der Velosituation berücksichtigen. Entlang der Badenerstrasse und an der Kreuzung Richtung Bahnhof Altstetten wird man als



3 / 3

Velofahrerin regelmässig zur Seite gedrängt. Deshalb ist es unerlässlich, dass gleichzeitig auch dieser Punkt verbessert wird.

Alan David Sangines (SP) ist mit der Textänderung nicht einverstanden: Wir haben bewusst die Formulierung «inklusive Velomassnahmen» gewählt. Die Badenerstrasse ist als regionale Veloroute im Richtplan eingetragen. Im Moment handelt es sich beim Lindenplatz um einen gefährlichen Knotenpunkt. Wenn die Haltestelle schon umgebaut wird und Gleiserneuerungen durchgeführt werden, sollte man auch den Punkt zu den Velomassnahmen umsetzen. Wir nehmen den Textänderungsantrag der SVP deshalb nicht an. Zudem haben wir den Vorstoss bewusst als Motion eingereicht. Auch die erste Motion zur Aufwertung des Quartiers um den Lindenplatz war ja damals eine Motion. Es war ein grosses Hin und Her, bis diese umgesetzt wurde, und es brauchte einen Rückweisungsantrag. Deshalb haben wir uns damals im Sinne eines pragmatischen Vorschlags damit einverstanden erklärt, dass die Motion abgeschrieben wird, weil ein grosser Teil umgesetzt wurde, auch wenn die behindertenkonforme Gestaltung der Haltestelle, die Verbreiterung und die Velomassnahmen noch umgesetzt werden müssen. Wir möchten nun das Anliegen mit den noch umzusetzenden Punkten auf jeden Fall als Motion einreichen. Würden wir den Vorstoss als Postulat einreichen, käme dies einer Umkehr gleich und wäre weniger verbindlich. Wir halten deshalb an der Motion fest.

Die Motion wird mit 83 gegen 27 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat